

Kap. I. Von den Leinwandbleichen.

Inhalt.

§. 1. Absicht. §. 2. Einweichen. §. 3. Bäugen. §. 4. Bleichen. §. 5. Säuern. §. 6. Abspülen. §. 7. Arten der Leinenbleiche.

Franz Home Versuch in Bleichen, aus dem Engl. 1778. 8. Defon. Nachrichten. XIV. 419.

Sahn von Leinenbleichen im Hannöb. Magazin von 1774 S. 418 und 634.

§. 1.

Absicht.

Das Bleichen hat zur Absicht, die in den Fasern des Hanfes und Flachses, und in dem Wachse enthaltenen öligten, phlogistischen und andern Theile, von welchen zusammen die schmutzige, gelbliche Farbe herrührt, aufzulösen, und mit Zutritt der Luft und Sonne auszuziehen und wegzuschaffen.

Das Bleichen folgt hier in einer natürlichen Ordnung auf die Manufakturen, und schließt sich gleichsam mit an.

Die berühmtesten Bleichen sind bey Harlem. Von denselben s.

Nachricht von den Harlemer Bleichen, in den Leipziger Samml. III. 269.

Pfingsten Farbe. Materialien, oder vollständige Samml. brauchbarer Abhandlungen und Erfahrungen für Künstler und Fabrikanten. 1789. N. 3.